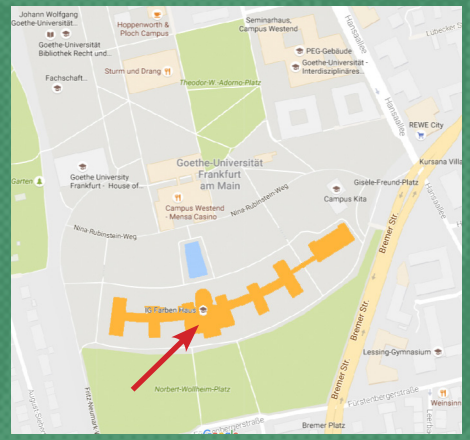
Veranstaltungsort & Anreise



Adresse

Goethe Universität Frankfurt am Main
Campus Westend, IG Farben Haus
Norbert-Wollheim-Platz 1

Eisenhower Raum, 1. EG (IG 1.314)

Anmeldung & Informationen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 15. Septmenber 2016 bitte an:

konferenz@strukturwandeldesprivaten.de

Weitere und aktuelle Informationen unter:

www.strukturwandeldesprivaten.de

Privatheit und Demokratie

Bislang verläuft der öffentliche und akademische Diskurs um Privatheit weitgehend in den traditionellen Bahnen eines liberalen Freiheitsverständnisses. Dies ist in Zeiten geheimdienstlicher Massenüberwachung, wie sie nicht zuletzt die Snowden-Enthüllungen zu Tage gebracht haben, zunächst wenig verwunderlich, verdienen die klassischen liberalen Abwehrrechte in diesem Zusammenhang doch besondere Aufmerksamkeit. Was dadurch jedoch unzureichend hervortritt, ist die soziale und politische Dimension des Privaten. Privatheit ist zwar ein Wert für Individuen, aber sie hat auch gesellschaftliche Bedeutung: Sie ist konstitutiv für soziale Beziehungen und für die kommunikative Infrastruktur der Demokratie. Insofern steht mit der Frage des Schutzes des Privaten auch die Frage nach der Form des politischen Zusammenlebens zur Debatte.
Die zweite Jahreskonferenz **Privatheit und Demokratie** der von der Volkswagenstiftung geförderten Forschungsgruppe **Strukturwandel des Privaten** legt den Fokus auf die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Privaten. Aufbauend auf der Neubestimmung des Privaten entlang eines sozialen Freiheitsverständnisses soll in der Konferenz das Verhältnis von Privatheit und Demokratie und der Wert des Privaten für ein demokratisches Zusammenleben erschlossen werden. Wie verhalten sich Transparenz- und Privatheitsansprüche im politischen Raum zueinander? Welche Gefährdung des Privaten geht von ökonomischen Akteuren aus? Wie wirken der Wandel von Staatlichkeit und die Notwendigkeit rechtlicher Regulierung im Kontext informationstechnischer Neuerungen zusammen? Wer sind die zentralen Akteure für den Schutz des Privaten?

Privatheit und Demokratie

2. Jahreskonferenz
Goethe Universität Frankfurt
22.-23. September 2016

Programm

22. September

9:30 | *Empfang & Registrierung*

10:00 | Transparenz und Privatheit in der Demokratie
Moderation: Rüdiger Grimm

Nils Zurawski (Bremen)
Transparenz und Anonymität

Gerhard Vowe (Düsseldorf)
tba

Katharina Zweig (Kaiserslautern)
Transparente Algorithmen in Staat und Privatwirtschaft

Christoph Gusy (Bielefeld)
Privatheit und Transparenz in der Demokratie

13:00 | *Mittagessen*

14:00 | Ökonomie der Privatheit in der Informationsgesellschaft
Moderation: Sandra Seubert

Sebastian Sevignani (Jena)
Der Widerspruch der Privatheit im informationellen Kapitalismus

Tim Wambach (Koblenz)
Die Produktion von Nutzerverhalten als handhabbares Gut

Tobias Dienlin (Hohenheim)
Psychologische Kosten-Nutzen-Modelle zur Vorhersage ind. Privatheitsverhaltens auf sozialen Netzwerkseiten

Nikolaus Forgó (Hannover)
Vorratsspeicherung und Datenhandel

17:00 | *Kaffeepause*

17:15 | Keynote Beate Rössler (Amsterdam): Privatheit als Ware?

23. September

9:00 | Das Private im Wandel von Staatlichkeit
Moderation: Christoph Gusy

Rüdiger Grimm (Koblenz)
System- statt Selbstdatenschutz: zwischen Paternalismus und Entlastung

Albert Ingold (Bielefeld/München)
Welche Aufgabe kommt dem Recht im Kontext sich wandelnder Staatlichkeit im Zuge der Digitalisierung zu?

Jan-Hinrik Schmidt (Hamburg)
Soziale Medien, Öffentlichkeit und Privatheit

Thorsten Thiel (Frankfurt)
Anonymität und Privatheit im digitalen Struktuwandel

12:00 | *Mittagessen*

13:00 | Keynote Daniel Susser (NY): Privacy, Identity, Online Literacy

14:00 | *Kaffeepause*

14:15 | Privacy Literacy: Selbstverantwortung oder Paternalismus?
Moderation: Sabine Trepte

Johannes Caspar (Hamburg)
tba

Carsten Ochs (Kassel)
Privatheitsschutz als kollektive Kompetenz

Melanie Volkamer (Karlstad/Schweden)
Privacy Awareness

Philipp Masur (Hohenheim)
Die Rolle der Online-Privatheitskompetenz: Definitionen, Funktionen und Perspektiven

17:15 | *Ende der Konferenz*

Organisation

Prof. Dr. Sandra Seubert
Dr. Paula Helm

Goethe Universität Frankfurt a.M.
Institut für Politikwissenschaft / Politische Theorie

Tel. +49 (0) 69 798 36552
Mail: sekretariat.seubert@soz.uni-frankfurt.de

Kooperationspartner

VolkswagenStiftung

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

UNIVERSITÄT HOHENHEIM 1818

Universität Bielefeld

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU